

Kompetenzorientiert unterrichten mit Buchners Kolleg Politik und Wirtschaft

Internationale Politik und Wirtschaft (BN 73005)

„Laut Niedersächsischem Kultusministerium werden „die Abiturprüfungsaufgaben [...] so konzipiert sein, dass sie ihren Ausgangspunkt in den schwerpunktmäßig zu behandelnden Themen und Inhalten des KC haben. Gesichtspunkte aus den überblicksartig zu behandelnden Themen und Inhalten des KC können berücksichtigt werden.“ (Niedersächsisches Kultusministerium, Politik-Wirtschaft – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung, Juli 2015)

schwerpunkt- mäßig Abitur		Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS ...	Kompetenz- bereich gemäß KC	Verbindliche Inhalte gemäß KC	exemplarische Inhalte, zentrale Fachbegriffe	Seiten im Buch
2017	2018					
2. Strategien der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik						
2.1 Die Vereinten Nationen – Wächter über Frieden und Sicherheit?						
2.1.1 Vom lokalen Protest zum Bürgerkrieg – die Eskalation des Syrien-Konflikts						
		... beschreiben den syrischen Bürgerkrieg aus der Perspektive Betroffener. ... analysieren den syrischen Bürgerkrieg hinsichtlich der Konfliktparteien, ihrer Interessen sowie der Konfliktgenese.	Pol 2	<ul style="list-style-type: none"> Alte und neue Formen kriegerischer Auseinandersetzungen (hier: neue Kriege) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschenrechte Bürgerkrieg Regionaler Konflikt Religion als Konfliktdimension Neue Kriege 	44 – 46
		 Methode: Internationale Konflikte strukturiert analysieren (fachspezifische Methoden der Erkenntnisgewinnung, PoWi 4)				47
		... analysieren (internationale) Konflikte hinsichtlich ihres Konfliktgegenstandes, des Konfliktverlaufes, der Konfliktstrukturen, möglicher Zukunftsperspektiven sowie der medialen Darstellung.	PoWi 4		<ul style="list-style-type: none"> Zwischenstaatliche Konflikte Innerstaatliche Gewaltkonflikte 	
2.1.2 Wie reagiert die internationale Staatengemeinschaft? Die UN und der Syrien-Konflikt?						
x	X	... beschreiben Versuche und Maßnahmen der Vereinten Nationen, Frieden und Menschenrechte in einem Gewaltkonflikt (Syrien) zu wahren.	Pol 1	<ul style="list-style-type: none"> Friedenssicherung und Konfliktbewältigung durch die UN 	<ul style="list-style-type: none"> Humanitäre Hilfe durch UN (z.B. UNHCR) Vermittlungsinitiativen durch UN Beobachtungsmission durch UN 	48 – 50
2.1.3 Das Ringen um ein internationales Mandat – der syrische Bürgerkrieg im UN-Sicherheitsrat						
x	x	... erfassen (handeln und/oder analysierend) die (begrenzten) Möglichkeiten des UN-Sicherheitsrates, angesichts bestehender Machtverhältnisse eine wirksame Resolution zu verabschieden.	Pol 2	<ul style="list-style-type: none"> Friedenssicherung und Konfliktbewältigung durch die UN 	<ul style="list-style-type: none"> UN-Sicherheitsrat, Generalversammlung, Generalsekretär Vetorecht, Vetomächte 	51 – 55

x (eA)	x (eA)	Methode: Theorien der Internationalen Beziehungen (fachspezifische Methoden der Erkenntnisgewinnung, PoWi 4)				
		... analysieren Strukturen und Prozesse internationaler Politik mit Hilfe grundlegender politikwissenschaftlicher Theorien und reflektieren deren Tragfähigkeit.	PoWi 4, 7	<ul style="list-style-type: none"> Theorien Internationaler Beziehungen 	<ul style="list-style-type: none"> Realismus Liberalismus Institutionalismus 	56 – 57
2.1.4 Der Bürgerkrieg in Syrien – was können die Vereinten Nationen tun?						
x	x	... analysieren und beurteilen die Handlungsoptionen des UN-Sicherheitsrates für inner- (und zwischenstaatliche) Konfliktlösungen auf der Basis der in der UN-Charta festgelegten (Eskalations-)Mechanismen.	PoWi 3	<ul style="list-style-type: none"> Friedenssicherung und Konfliktbewältigung durch die UN 	<ul style="list-style-type: none"> Kollektive Sicherheit: Von der Prävention zur Intervention Schutz der Menschenrechte und Gewaltverbot, Ziel der Friedenssicherung Interventionsverbot aufgrund des Souveränitäts- und Gleichheitsprinzips der Mitgliedstaaten Schutzverantwortung (R2P) 	58 – 61
2.1.5 Humanitäre Intervention im Dienste der internationalen Schutzverantwortung						
	x	... erörtern das Konzept der Schutzverantwortung (Responsibility to Protect) als potentielle Erweiterung des Völkerrechts.	PoWi 6	<ul style="list-style-type: none"> Friedenssicherung und Konfliktbewältigung durch die UN 	<ul style="list-style-type: none"> Schutzverantwortung (R2P) 	62 – 63
2.1.6 (Wie) muss der UN-Sicherheitsrat reformiert werden?						
x	x	... analysieren und beurteilen Reformbedarf und Reformoptionen des UN-Sicherheitsrates.	Pol 2, PoWi 6	<ul style="list-style-type: none"> Friedenssicherung und Konfliktbewältigung durch die UN 	<ul style="list-style-type: none"> Demokratische Repräsentation Zusätzliche ständige Mitglieder mit oder ohne Vetorecht Effiziente Entscheidungsfindung (Schnelligkeit, Durchsetzungsfähigkeit) 	64 – 66
x	x	Kompetenzen anwenden: Wann greift der UN-Sicherheitsrat in Gewaltkonflikte ein?				69
		... analysieren und beurteilen die Entscheidungsfähigkeit und Interventions„bereitschaft“ des UN-Sicherheitsrates.	Pol 2, PoWi 6	<ul style="list-style-type: none"> Friedenssicherung und Konfliktbewältigung durch die UN 		
2.2 Global Governance – durch Verrechtlichung und Weltinnenpolitik zur Friedensordnung des 21. Jahrhunderts?						
2.2.1 Assad anklagen? Verrechtlichung durch Völkerrecht und Internationalen Strafgerichtshof						
		... beschreiben Anspruch und Ziele eines des Völkerstrafrechts	Pol 3	<ul style="list-style-type: none"> Verrechtlichung der 	<ul style="list-style-type: none"> Völkerrecht, Völkerstrafrecht 	70 –

		bzw. des Internationalen Strafgerichtshofes (ICC) sowie dessen Struktur und Arbeitsweise. ... beurteilen die Erfolgchancen globaler Rechtsstaatlichkeit unter gegebenen Machtverhältnissen im internationalen System.	PoWi 6	internationalen Beziehungen (insbesondere Internationaler Strafgerichtshof)	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Strafgerichtshof (ICC), Römisches Statut • Verhältnis von Recht und Macht in den internationalen Beziehungen 	73
2.2.2 Global Governance – Weltordnungspolitik im 21. Jahrhundert						
		... erfassen internationale Ordnungsprinzipien (Normen), Netzwerke, Regime und Organisationen als Institutionen- und Regelsystem internationaler (Wirtschafts-)Politik. ... beschreiben und beurteilen die Partizipation von Nichtregierungsorganisationen in Strukturen internationaler Politik. ... bewerten die „Governance-Leistung“ pluraler globaler Rechtsordnungen mehrperspektivisch mithilfe der Kategorien Effizienz (insbes. Wirksamkeit, Vermeidung unerwünschter Nebenfolgen) und Legitimität (insbes. Partizipation, Transparenz, Verhältnismäßigkeit) sowie unter dem Aspekt der Grundwerte (Gerechtigkeit, Solidarität).	<p>Pol 3</p> <p>Pol 2</p> <p>PoWi 6</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verrechtlichung der internationalen Beziehungen • Weltordnungsmodelle: Global Governance 	<ul style="list-style-type: none"> • Global Governance • Strukturen internationaler Politik: Internationale Regime, Internationale Organisationen • NGOs 	74 – 77
2.2.3 Global Governance – aus der Perspektive der „Klassiker“ betrachtet						
		... analysieren und vergleichen politikphilosophische Ansätze zur Beschreibung internationaler Politik	PoWi 4	<ul style="list-style-type: none"> • Weltordnungsmodelle • Friedenstheorie 	<ul style="list-style-type: none"> • „Krieg als Naturzustand – Staat als Vertragszustand“ (Hobbes, Leviathan) • „Ewiger Frieden“ durch föderalen Weltstaat (Kant) 	78 – 79
		Kompetenten anwenden: Strategien der Verrechtlichung internationaler Beziehungen analysieren und beurteilen				
		... analysieren und beurteilen Möglichkeiten und Grenzen des Völkerstrafrechts im Rahmen des ICC unter den gegebenen Machtstrukturen internationaler Beziehungen.	PoWi 6	<ul style="list-style-type: none"> • Verrechtlichung der internationalen Beziehungen (insbesondere Internationaler Strafgerichtshof) 	<ul style="list-style-type: none"> • Völkerrecht, Völkerstrafrecht • Internationaler Strafgerichtshof (ICC), Römisches Statut • Verhältnis von Recht und Macht in den internationalen Beziehungen 	